

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	25
Erstes Kapitel: Überblick über die Entwicklung des Sexualstrafrechts vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Gesellschaft	30
I. Die Konzeption der Sittlichkeitsdelikte	30
II. Im Deutschen Kaiserreich	36
III. Weimarer Republik	45
IV. Drittes Reich	57
V. Die Zeit der jungen Bundesrepublik Deutschland	67
VI. Die weitere Entwicklung bis zur Gegenwart	98
Zweites Kapitel: Prostitution sowie Förderung und Ausbeutung sexueller Handlungen Dritter	122
I. Vorbemerkung	122
II. Im Kaiserreich	122
III. Reformvorhaben und Weimarer Republik	135
IV. Nationalsozialismus	143
V. Die Entwicklung in der BRD bis einschließlich zum 4. StrRG	148
VI. Die Entwicklung seit dem 4. StrRG	177
VII. Schlussbetrachtung	201
Drittes Kapitel: Homosexualität und Sodomie	203
I. Vorbemerkung	203
II. Entwicklung bis zum Dritten Reich	203
III. Nationalsozialismus	210
IV. Bundesrepublik Deutschland	218
V. Schlussbetrachtung	229

Viertes Kapitel: Sexueller Missbrauch gegen und ohne den Willen des Opfers sowie die Erschleichung des außerehelichen Beischlafs	231
I. Vorbemerkung	231
II. Die ursprünglichen Fassungen	232
III. Der lange Weg zu einer ersten Neuordnung	239
IV. Die Entwicklung bis zur Gegenwart	254
V. Schlussbetrachtung	286
Fünftes Kapitel: Sexueller Missbrauch Minderjähriger	291
I. Einleitung	291
II. Die Entwicklung bis zum Ende des Dritten Reiches	294
III. Der Weg zu einer neuen Konzeption des strafrechtlichen Schutzes der Jugend vor sexuellem Missbrauch während der ersten drei Jahrzehnte der Bundesrepublik	307
IV. Die weitere Entwicklung bis zur Mitte der neunziger Jahre	335
V. Die Entwicklung seit Mitte der neunziger Jahre	344
VI. Schlussbetrachtung	363
Sechstes Kapitel: Vornahme sexueller Handlungen in Autoritäts- und Abhängigkeitsverhältnissen	366
I. Vorbemerkung	366
II. Die Norm in ihrer ursprünglichen Fassung	366
III. Die Reformarbeiten bis zum Ende des Dritten Reichs	369
IV. Der Wandel zu einer neuen Konzeption durch das 4. StrRG	373
V. Die Entwicklung während der gegenwärtigen Reformbewegung	382
VI. Schlussbetrachtung	388
Siebtens Kapitel: Erregung öffentlichen Ärgernisses und Exhibitionismus	391
I. Die Entwicklung bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	391
II. Die Entwicklung in der Bundesrepublik	394
III. Schlussbetrachtung	406

Achtes Kapitel: Verbreitung pornografischer Schriften sowie pornografischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste	409
I. Vorbemerkung	409
II. Die Entwicklung bis zur Bundesrepublik Deutschland	409
III. Die Entwicklung in der BRD bis zur Neugestaltung durch das 4. StrRG	419
IV. Die Neuordnung durch das 4. StrRG	427
V. Die Entwicklung während der ersten zwanzig Jahren nach der Reform	439
VI. Die aktuelle Reformbewegung seit Beginn der neunziger Jahre	443
VII. Schlussbetrachtung	459
Neuntes Kapitel: Doppelehe, Ehebruch und Blutschande	461
I. Vorbemerkung	461
II. Entstehungsgeschichte und Konzeption	461
III. Die Entwicklung der Normen bis zu ihrem Ausscheiden aus dem dreizehnten Abschnitt	481
IV. Schlussbetrachtung	487
Zehntes Kapitel: Erkenntnisse und Anregungen	490
I. Die gewonnenen Erkenntnisse	490
II. Anregungen zu einem kommenden Sexualstrafrecht	517
Literaturverzeichnis	619

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	25
Erstes Kapitel: Überblick über die Entwicklung des Sexualstrafrechts vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Gesellschaft	30
I. Die Konzeption der Sittlichkeitsdelikte	30
1. Einleitung	30
2. Die Lehre vom Rechtsgüterschutz	31
3. Der Begriff der Unzucht	33
II. Im Deutschen Kaiserreich	36
1. Der gesellschaftliche Blickwinkel	36
2. Die Entwicklung der Sexualdelikte im Kaiserreich	41
a. Entwicklung im StGB	41
b. Die Anfänge einer Gesamtreform des Strafrechts	44
III. Weimarer Republik	45
1. Überblick	45
2. Wandel der Gesellschaft	46
3. Die Bemühungen um die Strafrechtsreform während der Weimarer Zeit	49
4. Strömungen in der Strafrechtswissenschaft	51
5. Das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	55
IV. Drittes Reich	57
1. Sexualmoral und sittliche Haltung	57
2. Die strafrechtliche Entwicklung	59
a. Einführung	59
b. Strafrechtserneuerung statt Strafrechtsreform	60
c. Einflüsse auf das Sexualstrafrecht	62
V. Die Zeit der jungen Bundesrepublik Deutschland	67
1. Die gesellschaftliche Entwicklung in der jungen BRD	67
2. Die Entwicklung des Strafrechts und die Strafrechtsreform bis zum Abschluss des 4. StrRG	72
a. Der Einfluss der Alliierten	72
b. Wiederaufnahme der großen Strafrechtsreform	72
c. Die Reform der Sexualdelikte	74
aa. Die Sexualdelikte in der Rechtsprechung	74

bb.	Die Anfangsphase der Reform nach dem Zweiten Weltkrieg	79
cc.	Die Schlussphase der Diskussion um die Reform der Sexualdelikte	86
dd.	Das 4. StrRG	90
VI.	Die weitere Entwicklung bis zur Gegenwart	98
1.	Die Entwicklung in der Gesellschaft und im Sexualstrafrecht bis einschließlich zur Wiedervereinigung Deutschlands	98
a.	Die siebziger Jahre	98
b.	Die achtziger Jahre und die Wiedervereinigung Deutschlands	101
2.	Die Entwicklung nach der Wiedervereinigung Deutschlands	106
a.	Die Entwicklung in der Gesellschaft	106
b.	Die gegenwärtige Reformbewegung, die sich seit dem Beginn der neunziger Jahre in Gang befindet	111
Zweites Kapitel: Prostitution sowie Förderung und Ausbeutung sexueller Handlungen Dritter		122
I.	Vorbemerkung	122
II.	Im Kaiserreich	122
1.	Einfache Kuppelei	123
a.	Die Konzeption der einfachen Kuppelei	124
b.	Auswirkungen der Norm	125
2.	Schwere Kuppelei	126
3.	Gewerbsmäßige Unzucht	127
4.	Die Lex Heinze	131
III.	Reformvorhaben und Weimarer Republik	135
1.	Die geplante Reform der Kuppelei- und der Prostitutionsverbote	135
a.	Kuppelei	135
b.	Prostitution	137
2.	Das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	139
a.	Prostitution	139
b.	Kuppelei	141
IV.	Nationalsozialismus	143
1.	Einführung	143
2.	Kuppelei	144
3.	Prostitution	145
4.	Zuhälterei	147
V.	Die Entwicklung in der BRD bis einschließlich zum 4. StrRG	148
1.	Zuhälterei	148
a.	Die Spätphase der Reform	148
b.	Paradigmenwechsel im Rahmen des 4. StrRG	150
2.	Kuppelei und Förderung sexueller Handlungen Dritter	155

a.	Die Zeit zwischen Kriegsende und dem 4. StrRG	155
b.	Die Neukonzeption durch das 4. StrRG	161
3.	Menschenhandel	167
4.	Prostitution	171
a.	Das 5. StrÄG	171
b.	Die Schlussphase der großen Strafrechtsreform	172
VI.	Die Entwicklung seit dem 4. StrRG	177
1.	Prostitution und mit dieser im Zusammenhang stehende Straftaten in der Gesellschaft, der Rechtsprechung sowie der Strafrechtswissenschaft	177
a.	Prostitution und Zuhälterei in der Gesellschaft	177
b.	Rechtsprechung und Strafrechtswissenschaft nach dem 4. StrRG	179
2.	Menschenhandel	182
a.	Das 26. StrÄG	182
b.	Rechtsprechung und Lehre nach dem 26. StrÄG	188
c.	Das 37. StrÄG	189
3.	Förderung bzw. Ausbeutung der Prostitution und die Zuhälterei	193
VII.	Schlussbetrachtung	201
Drittes Kapitel: Homosexualität und Sodomie		203
I.	Vorbemerkung	203
II.	Entwicklung bis zum Dritten Reich	203
1.	Entstehungsgeschichte und ursprüngliche Konzeption	203
2.	Strafrechtsreform in Kaiserreich und Weimarer Republik	208
III.	Nationalsozialismus	210
IV.	Bundesrepublik Deutschland	218
1.	Die Entwicklungen während der Nachkriegszeit	218
2.	Die Entwicklung während der großen Strafrechtsreform	222
a.	Der E 62	222
b.	Kurswechsel	224
V.	Schlussbetrachtung	229
Viertes Kapitel: Sexueller Missbrauch gegen und ohne den Willen des Opfers sowie die Erschleichung des außerehelichen Beischlafs		231
I.	Vorbemerkung	231
II.	Die ursprünglichen Fassungen	232
1.	Notzucht	232
2.	Schändung	235
3.	Erfolgsqualifikation durch Todesfolge	237
4.	Erschleichung des außerehelichen Beischlafs	238

III. Der lange Weg zu einer ersten Neuordnung	239
1. Die Zeit bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	239
2. Die Spätphase der großen Strafrechtsreform	242
3. Die Neuordnung durch das 4. StrRG	247
a. Vergewaltigung	248
b. Sexuelle Nötigung	250
c. Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	251
IV. Die Entwicklung bis zur Gegenwart	254
1. Die Rechtsprechung zum Gewaltbegriff der sexuellen Gewaltdelikte und die Sonderkonstruktion der vis haud ingrata	254
a. Der Gewaltbegriff bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung	254
b. Die Sonderkonstruktion der vis haud ingrata	261
2. Die Revolution der sexuellen Gewaltdelikte durch das 33. StrÄG	264
3. Die jüngsten Änderungen durch das 6. StrRG und das SexualdelÄndG	273
4. Die Rechtsprechung zur Vergewaltigung Prostituiertes sowie von Personen, die mit dem Täter schon vor der Tat intimen Kontakt hatten	279
a. Die Vergewaltigung Prostituiertes	280
b. Die Vergewaltigung von Personen, die mit dem Täter bereits vor der Tat intime Kontakte hatten	283
c. Fazit zu dieser Rechtsprechung	286
V. Schlussbetrachtung	286
Fünftes Kapitel: Sexueller Missbrauch Minderjähriger	291
I. Einleitung	291
1. Vorbemerkung	291
2. Historischer Hintergrund	291
II. Die Entwicklung bis zum Ende des Dritten Reiches	294
1. Der sexuelle Missbrauch von Kindern	294
a. Die ursprüngliche Konzeption	294
b. Strafrechtsreform und Strafrechtserneuerung	296
2. Verführung zum Beischlaf	298
3. Sexueller Missbrauch von Minderjährigen unter Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses	303
a. Die ursprüngliche Konzeption	303
b. Der Weg zu einer neuen Fassung	305
III. Der Weg zu einer neuen Konzeption des strafrechtlichen Schutzes der Jugend vor sexuellem Missbrauch während der ersten drei Jahrzehnte der Bundesrepublik	307
1. Der Stand der Rechtsprechung in der frühen Nachkriegszeit	308

2.	Die Behandlung des Schutzes Minderjähriger vor sexuellem Missbrauch in den Entwürfen der sechziger Jahre und in der Diskussion um die Strafrechtsreform	310
3.	Die neue Konzeption des strafrechtlichen Schutzes Minderjähriger durch das 4. StrRG	315
a.	Allgemeines	315
b.	Die Neuerungen im Einzelnen	317
aa.	Sexueller Missbrauch von Kindern	317
bb.	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen	320
cc.	Verführung und homosexuelle Handlungen	324
dd.	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger und Jugendprostitution	327
4.	Das Gesetz über die Annahme als Kind und zur Änderung anderer Vorschriften	333
5.	Schlussbetrachtung des Weges zur Neukonzeption	334
IV.	Die weitere Entwicklung bis zur Mitte der neunziger Jahre	335
1.	Paradigmenwechsel beim Schutz Jugendlicher vor sexuellen Handlungen	335
2.	Jugendschutz im Bereich des Menschenhandels – das 26. StrÄG	341
V.	Die Entwicklung seit Mitte der neunziger Jahre	344
1.	Kurswechsel mit dem 6. StrRG	344
2.	Fortführung des neuen Kurses	353
VI.	Schlussbetrachtung	363
Sechstes Kapitel: Vornahme sexueller Handlungen in Autoritäts- und Abhängigkeitsverhältnissen		366
I.	Vorbemerkung	366
II.	Die Norm in ihrer ursprünglichen Fassung	366
III.	Die Reformarbeiten bis zum Ende des Dritten Reichs	369
1.	Fortbildung in den Entwürfen der Strafrechtsreform	369
2.	Entwicklung von Auslegung und Normierung	371
IV.	Der Wandel zu einer neuen Konzeption durch das 4. StrRG	373
1.	Die Rechtsprechung in der Nachkriegszeit	373
2.	Fortsetzung der Strafrechtsreform	374
3.	Die Neukonzeption	376
V.	Die Entwicklung während der gegenwärtigen Reformbewegung	382
VI.	Schlussbetrachtung	388
Siebtes Kapitel: Erregung öffentlichen Ärgernisses und Exhibitionismus		391
I.	Die Entwicklung bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	391
II.	Die Entwicklung in der Bundesrepublik	394
1.	Der Weg zu einer neuen Konzeption	394

1. Doppelehe	461
2. Ehebruch	465
a. Entstehung und Strafwürdigkeit	465
b. Konzeption	468
3. Inzest	471
a. Entstehung und Konzeption	471
b. Die Frage nach dem geschützten Rechtsgut	474
III. Die Entwicklung der Normen bis zu ihrem Ausscheiden aus dem dreizehnten Abschnitt	481
IV. Schlussbetrachtung	487
Zehntes Kapitel: Erkenntnisse und Anregungen	490
I. Die gewonnenen Erkenntnisse	490
1. Entscheidende Faktoren bei der Normgenese im Sexualstrafrecht	490
a. Sexualmoral	490
b. Verständnis von Zweck und Wesen des Strafrechts	497
c. Einstellung zur und Wahrnehmung von Sexualdelinquenz	498
d. Änderungen des Regelungsproblems	500
2. Die grundlegenden Um- und Neugestaltungen früher und heute	501
3. Ein präventives Schutzkonzept als neuer Königsweg	506
4. Resümee	515
II. Anregungen zu einem kommenden Sexualstrafrecht	517
1. Vorbemerkung	517
2. Allgemeine Anregungen	519
a. Systematische Anordnung	519
b. Strafniveau	520
c. Aufhebung der Verfolgungsverjährung	525
d. Umfang der Kriminalisierung	528
3. Konkrete Anregungen zu einer Reform des Sexualstrafrechts	529
a. Schutz Minderjähriger vor sexuellen Handlungen	529
aa. § 174 I Nr. 3 – Sexueller Missbrauch eines minderjährigen leiblichen oder angenommenen Kindes	529
bb. § 176 – Sexueller Missbrauch von Kindern	531
cc. § 176a – Schwere sexueller Missbrauch von Kindern	536
dd. § 180 – Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	539
ee. § 180a II Nr. 1 – Gewährung von Wohnung, gewerbsmäßiger Unterkunft oder gewerbsmäßigen Aufenthaltes gegenüber einer Person unter achtzehn Jahren zur Prostitutionsausübung	542
ff. § 182 – Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	544
b. Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und Missbrauch Widerstandsunfähiger	547

aa.	§ 177 – Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung	547
bb.	§ 179 – Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	556
c.	Mit dem Prostitutionsgewerbe in Zusammenhang stehende Handlungen	559
aa.	§§ 180a, 181a – Ausbeutung von Prostituierten; Zuhältereien	559
bb.	§ 184e – Ausübung der verbotenen Prostitution	568
cc.	§ 184f – Jugendgefährdende Prostitution	570
dd.	§ 232 – Menschenhandel	570
ee.	Sexueller Missbrauch von Menschenhandelsopfern	577
d.	Missbrauch von Autoritäts- und Abhängigkeitsverhältnissen	587
aa.	§ 174a I – Sexueller Missbrauch von Gefangenen und behördlich Verwahrten	587
bb.	§§ 174a II, § 174c I – Sexueller Missbrauch von Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen; sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses	588
e.	Exhibitionismus und Erregung öffentlichen Ärgernisses	590
aa.	§ 183 – Exhibitionismus	590
bb.	§ 183a – Erregung öffentlichen Ärgernisses	591
f.	Pornografie	592
aa.	§ 184 – Verbreitung pornografischer Schriften	592
bb.	§ 184a – Verbreitung gewalt- oder tierpornografischer Schriften	597
cc.	§ 184b – Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornografischer Schriften	598
dd.	§ 184c – Verbot der Jugendpornografie	602
ee.	§ 184d – Verbot der Verbreitung pornografischer Live-Darbietungen	605
g.	Führungsaufsicht, Vermögensstrafe und Erweiterter Verfall	607
4.	Entwurf	608
a.	Überblick über die Neuordnung	609
b.	Entwurf	609
	Literaturverzeichnis	619